Riedlingen

Dritte im Bund der Nachhaltigen

[13.05.2014] Nach Leutkirch und Ehingen hat sich auch Riedlingen auf den Weg zur „Nachhaltigen Stadt“ gemacht. Gemeinsam mit den Bürgern wird nun ein Leitbild für die Gestaltung der effizienten Energiezukunft erarbeitet.

Mit dem Modell der „Nachhaltigen Stadt“ unterstützt das Unternehmen EnBW Energie Baden-Württemberg seit 2011 Kommunen im Land bei der Gestaltung einer lokalen Energiewende. Wie der Energiekonzern jetzt mitteilt, hat sich nach Leutkirch im Allgäu (14856+wir berichteten) und Ehingen (14637+wir berichteten) nun auch Riedlingen im Landkreis Biberach dem Projekt angeschlossen. Nachdem der Gemeinderat im Herbst 2013 den Grundsatzbeschluss gefasst hatte, fiel Anfang Mai der Startschuss mit den beteiligten Projektpartnern. Neben der EnBW mit ihren Netztöchtern Netze BW und Erdgas Südwest gehören dazu der Landkreis, die Hochschule Riedlingen sowie die lokale Bürgerenergiegenossenschaft. Bis Ende des Jahres soll mit der Bürgerschaft ein Leitbild für die Gestaltung der effizienten Energiezukunft erarbeitet und vom Gemeinderat beschlossen werden. Laut Bürgermeister Marcus Schafft ist die Stadt „bei den erneuerbaren Energien schon heute sehr gut aufgestellt“. Auch Landrat Heiko Schmid erwartet von diesem ersten Projekt im Landkreis wertvolle Impulse für viele andere, den erneuerbaren Energien gegenüber aufgeschlossenen Kommunen.

(al)

Stichwörter: Klimaschutz, EnBW, Ehingen, Leutkirch, Riedlingen